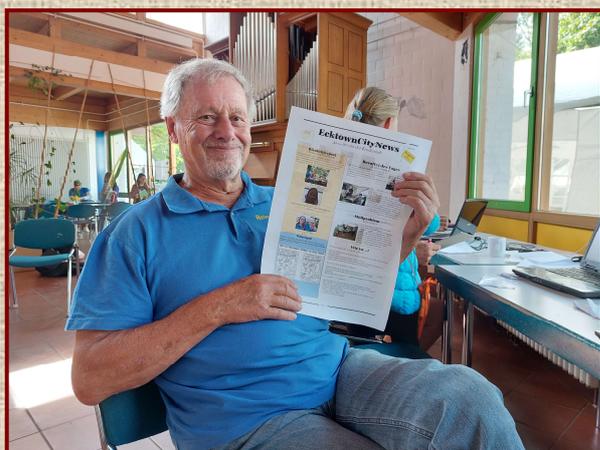


Eck-Town-City 2024

Reiner Schloßer, DL7KL

15.09.2024

Vom 26. bis einschließlich dem 30. August fand das diesjährige Eck-Town-City-Event an der Peter-Ustinov-Schule in Eckernförde statt. Bei strahlendem Sonnenschein schloss die Kinderstadt pünktlich um 16 Uhr ihre Tore, nachdem am letzten Nachmittag noch einige Spiele und Wettbewerbe stattfanden. 281 Kindern wurde wieder eine interessante und abwechslungsreiche Woche geboten. Bekanntlich handelt sich bei Eck-Town-City um eine von Kindern selbst verwaltete Stadt, mit allen Einrichtungen, die eine funktionierende Kommune benötigt. Jedes Jahr in der letzten Schulwoche der Sommerferien in Schleswig-Holstein findet auf dem Gelände der Schule dieses Ereignis statt.



hauptsächlich von den Kindern. Unser angestammter Platz war die ganz Woche lang über verwaist. ☹️ Ein Ortsverband mit ungefähr fünfzig Mitgliedern war nicht imstande an Eck-Town-City teilzunehmen. Sehr traurig. Gezwungenermaßen habe ich mir einen neuen Job gesucht.

Die Eck-Town-City-News werden jeden morgen mit einer Auflage von 150 Exemplaren gedruckt und anschließend in der Stadt verkauft. Die Zeitung kann für drei Eckis bei der Post erworben oder auch abonniert werden. Kjell erstellt am späten Nachmittag noch das Layout des Blattes für den nächsten Tag, das am folgenden Morgen im Rathaus gedruckt wird.



dann anschließend ihre Berichte mit dem Textverarbeitungsprogramm WORD in den Computer.

Ich nahm diesmal zum zehnten Mal an der Veranstaltung teil, allerdings in neuer Umgebung; nämlich in den Räumen der Redaktion der Eck-Town-City-News. Mein Ortsverband Eckernförde M01 war nicht in der Lage dieses Jahr genügend Personal für die Kinderstadt zur Verfügung zu stellen, um die FUNK-STATION aufzubauen. Wir hätten uns zum zehnten Mal dort gut präsentieren können. Allenthalben wurde ich auf diesen Umstand angesprochen, nicht nur von den anderen Betreuern, sondern

Der Tag beginnt pünktlich mit einer Redaktionskonferenz.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dabei in mehrere Gruppen eingeteilt und verbleiben auch den ganzen Tag beim Projekt. Über die Einsätze der Polizei und der Feuerwehr berichtet unmittelbar der Blaulichtreport. Täglich wird nach dem Witz des Tages gefragt. Auch werden viele verschiedene Interviews am Tag durchgeführt und nach persönlichen Meinungen gefragt. Alle Redaktionsmitglieder schreiben

Zur Ausrüstung der Reporter gehört neben Bleistift und Schreibblock natürlich auch jeweils eine kleine Digitalkamera.

Am Dienstag findet traditionell die Wahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters statt. Elf Kandidaten:innen bewarben sich, um das Amt übernehmen zu wollen. Wie in der richtigen Politik versprochen sie der Bevölkerung das Blaue vom Himmel. Thore stellte den Bürger:innen eine Dönerbude und mehr Geld in Aussicht. Um es gleich vorweg zu nehmen: Er hat nur das zweite Versprechen eingehalten; die Bürger:innen bekommen demnächst einen höheren Lohn ausbezahlt. Wie ich aber in Erfahrung gebracht habe, wünschen sich die meisten Leute aus verschiedenen Gründen anstatt einer Dönerbude lieber einen Eisladen.

Jedenfalls kam die Bürgermeisterin Iris Ploog aus der Nachbargemeinde Eckernförde und überreichte dem neu gewählten Bürgermeister Thore die Ernennungsurkunde und einen Blumenstrauß. Rechts im Bild: Bürgermeisterin Iris Ploog mit der ehemaligen Bürgermeisterin Enie und dem neuen Bürgermeister Thore, zusammen mit zwei Mitarbeiterinnen von Eck-Town-City-News.



Eine sehr unangenehme Nachricht mussten wir am Donnerstag in den Eck-Town-City-News den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt mitteilen: Die Tischlerei, die Fahrradwerkstatt, die Malerei und Wilfried Lüthge werden im nächsten Jahr nicht mehr dabei sein. Auch Anke von der Post werden wir vermissen. Die ehrenamtlichen Helfer wollen aus Altersgründen aufhören.



Tischlerei, Rainer



Fahrradwerkstatt



Malerei, Uwe

Dieses Jahr gab es erfreulicherweise auch neue Projekte. Zum erstem Mal dabei: Der Zahnärztliche Gesundheitsdienst des Kreises Rendsburg-Eckernförde, vertreten durch Dr.med. Dr.med.dent. Bettina Stein. Sie arbeitete einst bei meiner Zahnärztin Grit Meewes in Eckernförde.



Simone und Wilfried



Neu war diesmal auch die Joghurtverkostung. Man konnte vier verschiedene Geschmacksvarianten ausprobieren. Wilfried war von der Qualität der angebotenen Speise sehr angetan, genau so wie ich auch.

Erfreulicherweise nahmen auch die Eltern von Enie, Jenny und Kevin, an Eck-Town-City teil. Jenny zum zweiten Mal. Kevin, ihr Mann, nahm dafür extra Urlaub! Enie löste im letzten Jahr zusammen mit ihrer Mama ihr Wahlversprechen ein, einen Hot Dog Stand in der Stadt zu errichten. Die beiden kümmerten sich diesmal erfolgreich um den Friseursalon und die Filzerei. Mit von der Partie war auch Janko, der Bruder von Enie.



Mit einer tollen Überraschung, sorgten heute Jenny und Simone. Sie spendierte für alle Bürgerinnen und Bürger und den Betreuern ein leckeres Eis. Sozusagen ein Jenny's Eis. Zudem war es auch der heißeste Tag der Woche. Genau getimt! Vielen Dank für die Sonderzuwendung euch beiden 😊.

Die Bürger und Bürgerinnen der Stadt sind bekanntlich verpflichtet mindestens vier Stunden am Tag zu arbeiten. Dafür bekommen sie auch ihren Lohn, der in Eckis ausbezahlt wird. Der Stundenlohn beträgt zehn Eckis, wovon zwei Eckis als Steuer vom Geldinstitut einbehalten werden. An der Sparkasse bilden sich demzufolge bei der Geldabholung immer längere Warteschlangen. Wie bei der richtigen Fördesparkasse auch.



Besonders fleißig und leider manchmal auch sehr konsequent - vielleicht ganz gut so- sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWR, der Abfallwirtschaft. Da wird schon mal hin und wieder ein Bußgeld fällig, wenn die Abfallbehälter nicht ordnungsgemäß genutzt bzw. wenn falsch getrennt wurde.

Die Deutsche Marine, vertreten durch die 1. U-Bootflottille stellte wieder ihr U-Boot U-Hüpfer zum Toben zur Verfügung. Weiterhin vermittelten die Soldaten Kenntnisse für das Flechten von aufwändigen Zierknoten und Armbändern.



Das Leben in der Stadt verlief weitgehend relativ ruhig, manchmal aber doch sehr aufregend. Die Polizei und die Rettungskräfte waren oftmals sehr gefordert. Es gab mehrere verunglückte Bürger, eine Bombendrohung und ein Feuer im Rathaus, das wahrscheinlich durch Brandstiftung entfacht wurde. Die Feuerwehr war schnell zur Stelle, auch ein Krankenwagen war nach kurzer Zeit vor Ort. Zum Glück kam bei dem Brand niemand zu Schaden.



Eine Bürgerin wurde durch einen umstürzenden Baum erheblich verletzt. Das verunglückte Mädchen wurde unmittelbar in das nahe gelegene Krankenhaus transportiert und dort notoperiert.



Am Donnerstag wurde das Sonnenstudio von drei weiblichen Bewohnern der Stadt überfallen und ausgeraubt. Nach einer wilden Verfolgungsjagd durch den Wald konnten die Täterinnen festgenommen werden und wurden unmittelbar ins Gefängnis gebracht. Das erbeutete Geld konnte dem Studio zurückgegeben werden.



Wir von der Redaktion haben gestern die „noch“ Bürgermeisterin (links im Bild) interviewt. Sie hat uns erzählt, dass sie es toll fand Bürgermeisterin gewesen zu sein. Es hat ihr Spaß gemacht, ihren Bürgerinnen und Bürger zu helfen. Auf die Frage, ob sie wieder kandidieren möchte, erwiderte sie, dass sie dieses Jahr lieber andere das Amt übernehmen lassen möchte. Wir haben sie außerdem gefragt, wie der Tag so bei ihr abläuft. Sie erzählt uns, dass sie

die meiste Zeit durch die Stadt geht und Fragen beantwortet. Viele wollten auch wissen, ob Enie als Bürgermeisterin Geld verdient hat. Auf diese Frage erzählt sie uns, dass sie sich erst einmal erkundigen musste, ob sie überhaupt Geld bekommen kann. Letztlich durfte sie eine Summe nennen: Sie entschied sich für zwanzig Eckis. (Wahrlich sehr bescheiden. Anmk. der Redaktion). Nun wird es in Zukunft wie bei den anderen sein und auch bei ihr werden nun die Arbeitstunden aufgeschrieben und ihr Lohn in Eckis ausbezahlt werden. Vielen Dank für das Interview.



Arne Peters von den Kieler Nachrichten



Fairtradestand



Vor der Bühne



In der Mensa



Wellnessoase



Webreporter



Zum Abschluss: Tauziehen



???

Beruf des Tages



Viele Kinder haben dieses Jahr die Funkstation vermisst. Es war immer interessant das Funkgerät zu bedienen und beim Lötprojekt eine elektronische Schaltung zusammenzubauen. Spannend war es auch Morsezeichen zu lernen. Schade, dass es das Projekt nicht mehr gibt.
:-)

Am Freitag ist der letzte Tag in der Kinderstadt, die Ferien sind zu Ende und aus den Bürgerinnen und Bürgern von Eck-Town-City werden ab Montag wieder gewöhnliche Schülerinnen und Schüler. All denjenigen, die dieses Jahr ihre Freizeit den Kindern zur Verfügung gestellt haben und als Betreuer eingesetzt waren ein herzliches Dankeschön. Ohne euch wäre eine solches Event überhaupt nicht durchführbar.